

## Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum GM - Markkleeberg

**Jahr Rbf. Informationen / Beitrag**

---

**1996 65 Leipzig, Stadtteil Markkleeberg  
(04357 / kreisfrei)**

Der ksM in Markkleeberg wurde Ende 1993 entfernt und bei einem Steinmetz eingelagert. Im August 1995 wurden 2 Kronen für eine vorgesehene Restaurierung bestellt. Nunmehr hat die Stadt Markkleeberg eine denkmalpflegerische Zielstellung bei Herrn Köppe in Auftrag gegeben. Sie wird bis September erarbeitet und bei den entsprechenden Stellen vorgelegt. Es ist also abzusehen, daß der ksM bald wieder seinen Standort an der Poststr. Leipzig – Borna – Chemnitz erhalten wird.

(Info.: Bernhard Köppe/Leipzig)

Rundbrief Nr. 65, Dezember 1996.

**1997 67 Markkleeberg  
(04416)**

Wie bereits früher erwähnt, war im Herbst 1993 dieser KSM entfernt und zur Restaurierung bei einem Steinmetz eingelagert worden. Zwischenzeitlich war für die geplante Restaurierung ein Gutachten angefertigt worden. Durch Zufall erfuhr ich, daß der fertig (restaurierte) kgl.-Sächs. Meilenstein Anfang September 1997 wiederaufgestellt werden soll. Die Restaurierung hatte der Steinmetzbetrieb Rohrwacher aus 04457 Mölkau übernommen. Für den 5. September 1997, 9 Uhr war die Wiederaufstellung vorgesehen. Anwesend waren der Firmenchef und ich. Ein Vertreter der Stadt Markkleeberg war leider nicht zugegen. Der Stein wurde an seinem alten Standort – also vor dem Grundstück Bornaische Str. 21a – wiederaufgestellt. Dies war möglich geworden, da infolge Umgestaltung durch durch Straßenbaumaßnahmen der Stein verkehrsberuhigt neben dem Fußweg steht. An der Straßenseite des Steines wurde – wie vereinbart – eine Erläuterungstafel eingelassen, die auf die Art des Steines Bezug nimmt. Leider mußte festgestellt werden, daß die Überarbeitung zu wünschen übrig läßt. So wurden z.B. Ausplatzungen und kleinere Löcher so belassen, auch war die Schrift nicht mit Farbe ausgelegt. Dies wurde von mir einige Tage später nachgeholt. Die Kronen wiesen bereits Rostflecke auf. Dies wurde von mir ebenfalls beseitigt. Weiterhin stellte ich fest, daß die Schrifttiefe der neu eingehauenen Entfernungangaben unterschiedlich und die Buchstaben nicht einheitlich sind. Trotz der kleinen Mängel ist es aber zu begrüßen, daß der Stein restauriert und gut sichtbar wieder aufgestellt wurde.

(Info und Foto.: Bernhard Köppe, Leipzig)

Rundbrief Nr. 67, Dezember 1997.



*Der Königlich-Sächsische Meilenstein  
Markkleeberg*

2001 74

**Markleeberg, Stadt**  
**(04416, Landkreis Leipziger Land)**

Die neuen Kronen des KSM Markleeberg-Ost wurden mit den Dübeln gewaltsam herausgebrochen. Die Stadt (Kulturdezernat) möchte neue anbringen.

(Info.: Bernhard Köppe und Ralf Weidner, Leipzig)

Rundbrief Nr. 74, Juli 2001.